

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 95 (2008)  
**Heft:** 7-8: Beijing et cetera

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Baumesse. Wo man schaut, bevor man baut.



**Neubau • Renovation • Wohnen • Lifestyle**



**Messezentrum Zürich**  
[www.bauen-modernisieren.ch](http://www.bauen-modernisieren.ch)

**modernisieren  
bauen**  
4.–8.9.2008  
Do–Mo: 10–18 Uhr



### LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 (S) Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

**Die weltbeste Stromschiene.** 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche gemäss BUWAL. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschluselemente standard oder nach Kundenspezifikation. Abgangskästen auch IP 68. Abrutschsicher verzahnte Befestigung (intl. pat.).

- **Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung** von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.
- **Speziell empfohlen** für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschließung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitätern, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Außenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen (S).

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige **Lieferung** weltweit von **lanz oensingen ag** 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21 e-mail [info@lanz-oens.com](mailto:info@lanz-oens.com) Fax 062 388 24 24

- Mich interessieren **LANZ HE**. Bitte senden Sie Unterlagen.  
 Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. \_\_\_\_\_

S1



**lanz oensingen ag**  
CH-4702 Oensingen  
Telefon 062 388 21 21  
Südringstrasse 2  
Fax 062 388 24 24  
[www.lanz-oens.com](http://www.lanz-oens.com)  
info@lanz-oens.com

die beide nach denkmalpflegerischen Grundsätzen umgebaut wurden. In Bern stehen das Schwellenmätteli und das Hotel Bellevue im Mittelpunkt, in Thun die hier gezeigte ehemalige Zündkapselfabrik und in Uster die Brauerei. Das Centre culturel Le Royal in Tavannes wird zurzeit renoviert und präsentiert sich am Tag des Denkmals in neuem Glanz. Ab Ende Juli ist das detaillierte Programm mit allen Veranstaltungen unter [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch) zu finden oder kann als Broschüre kostenlos bezogen werden bei NIKE, Tel. 031 336 71 11, Fax 031 333 20 60 [info@nike-kultur.ch](mailto:info@nike-kultur.ch)



### Architekturreise Casablanca

Wer trotz sommerlichen Temperaturen bereits heute an die grauen Novembertage hierzulande denkt, der hat noch bis 15. August Gelegenheit, sich für die von der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (BFH-AHB) organisierte Reise nach Casablanca anzumelden. In der marokkanischen Geschäftsmetropole begegnen sich Europa und Afrika, die grossen Kulturen des Abendlandes und des Orients, hier hinterliess unter französischem Protektorat während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch die Moderne ihre Spuren. Abschluss der Reise bilden eine Zugfahrt nach Marrakesch und der Besuch der historischen Königstadt (3. bis 11. November, [www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)).

### Corrigenda

In unserer Juni-Nummer sind uns zwei Fehler unterlaufen, für die wir uns bei der Autorin sowie den Fotografen bzw. der Bildagentur entschuldigen möchten. Hiermit sei richtig gestellt: Die Bilder zum Beitrag über die Zollverein School of Management and Design von SANAA stammen mit Ausnahme der Aufnahme auf S. 23 rechts alle von Christian Richters und wurden uns, auch das Coverbild, freundlicherweise von arturimages in Essen zur Verfügung gestellt. Beim Redigieren der deutschen Übersetzung von Anne Wermeille Mendonças Text über den Bürokomplex Burgo von Eduardo Souto de Moura in Porto haben wir mit der Streichung des Zwischentitels versehentlich auch ein Zitat des Architekten unterschlagen, das bislang nur auf unserer Homepage im französischen Originaltext enthalten war. Die vollständige Version des letzten Abschnittes lautet korrekt: «Die Silhouette ist aufgezwungen und Vitruv (firmatas, utilitas, venustas) endgültig begraben.»\* Die Arbeit an der Außenhaut und die Beherrschung der Grössenverhältnisse sind wesentlich in diesem Projekt, das eine aufgezwungene Situation zu korrigieren und ein Gleichgewicht herzustellen vermag. Den oben zitierten Satz von Eduardo Souto de Moura kann man dann auch im umgekehrten Sinn lesen, da das ganze Projekt eigentlich ein klassisches Ideal und ein Mies'sches Gleichgewicht anstrebt.

\*E. Souto de Moura,  
Projekt-Erläuterungstext, 1998.  
*Die Redaktion*





Der handliche und fachkundige Begleiter für einen architektonischen Streifzug durch Basel.

### Architekturführer Basel

Neue Bauten in der trinationalen Stadt seit 1980  
Lutz Windhöfel  
3. Auflage, 2008  
288 S., 430 sw- Abb., Broschur  
ca. EUR (D) 24.90 / CHF 39.90  
ISBN 978-3-7643-8632-0



Die kompakte und umfassende Einführung in die Tageslichtplanung im Wohnbau

LichtEinfall  
Tageslicht im Wohnbau  
Michelle Corrodi, Klaus Spechtenhauser  
2008  
ca. 208 S., 60 Farb-, 240 sw-Abb. Broschur  
ca. EUR (D) 29.90 / CHF 49.90  
ISBN 978-3-7643-8634-4

BIRKHAUSER

### Neuerscheinungen



Ruedi Weidmann, Karl Holenstein  
Max Vogt - Bauen für die Bahn  
1957-1989  
112 S., 240 Farb- und SW-Abb.,  
Fr. 49.90 / € 33.-  
2008, 22 x 27 cm, gebunden  
Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich  
ISBN 978-3-85881-185-1



Zürich, Amt für Städtebau (Hrsg.)  
Baukultur in Zürich  
Stadtzentrum Altstadt/City  
256 S., zahlr. SW- und Farb-Abb.,  
Fr. 48.- / € 30.-  
Verlag NZZ, Zürich  
ISBN 978-3-03823-343-5

Auf neun Bände angelegt, widmet sich der anfangs Jahr erschienene Band 6 der Reihe «Baukultur in Zürich» dem Stadtzentrum. Die für Fachleute wie interessierte Laien informative Publikation ist Geschichtsbuch und Architekturführer zugleich. Im unteren Drittel der Seiten werden sämtliche im Inventar der Stadt aufgelisteten, schutzwürdigen Bauten, alphabetisch geordnet nach Strassennamen, mit kleinen Abbildungen und den wichtigsten Informationen wie Baujahr, (Um-)Bau und -Nutzung vorgestellt. Der obere Teil führt in sieben Kapiteln, mit historischen Aufnahmen illustriert, durch die wichtigsten Stationen der Stadtentwicklung, zeigt den Wandel der mittelalterlichen Kleinstadt zum Zentrum einer wachsenden Grossstadt. Über zweitausend Jahre liegen zwischen der erst vor wenigen Jahren entdeckten, keltischen Siedlung auf dem Lindenhof und den jüngsten Planungen rund um den Hauptbahnhof und im Hochschulquartier. Viele der Bauten, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts den Aufbruch in eine neue Zeit signalisierten, gehören heute zum vertrauten Stadtbild. Sie widerspiegeln einerseits zeittypische Eigenheiten, aber auch ein meist respektvolles und bisweilen überraschendes Nebeneinander verschiedener Baukulturen. rh